

Mineralfuttermittel für Hunde aller Rassen und Altersstufen

Mineralfutter mit Vitaminen und Spurenelementen



Zusammensetzung

Dicalciumphosphat
Calciumcarbonat
Natriumchlorid
Monocalciumphosphat
Zuckerrübenmelasse

Analytische Bestandteile

Calcium	20,7 %
Phosphor	9,0 %
Natrium	6,4 %

Zusatzstoffe je kg

<i>Vitamine:</i>	
Vitamin A	110 000 I.E.
Vitamin D als Vitamin D ₃	11 000 I.E.
Vitamin E	540 mg
Vitamin B ₁	20 mg
Vitamin B ₂	49,5 mg
Vitamin B ₆	23,5 mg
Vitamin B ₁₂	660 mcg
Niacin	264 mg
Calcium-D-Pantothenat	58 mg
Folsäure	4,84 mg
Cholinchlorid	15 000 mg
Biotin	1 100 mcg
Vitamin K ₃	36,3 mg
<i>Spurenelemente:</i>	
Eisen	866,5 mg
Zink	73,5 mg
Kupfer	113 mg
Mangan	73,5 mg
Jod	22 mg

Spurenelemente gemäß obiger Reihenfolge als: Eisen-(II)-sulfat, Monohydrat; Zinkoxid; Kupfer-(II)-sulfat, Pentahydrat; Mangan-(II)-sulfat, Monohydrat; Kaliumjodid.

Fütterungsanweisung

Die Dosierung von WELPI®-SAL richtet sich nach Körpergewicht und Leistung sowie nach der Futterqualität.

Bei selbst zubereitetem Futter, z. B. aus gekochtem Reis oder Haferflocken mit Fleisch, beträgt die Dosis WELPI®-SAL:

Wachsende Hunde, tragende oder säugende Hündinnen

pro Tag 1,5 g / kg Körpergewicht

Erwachsene Hunde

pro Tag 0,75 g / kg Körpergewicht

Wenn spezielle Hundeflocken oder andere Fertigfuttermittel neben der Fleischration gegeben werden, kann die Dosis auf 1/2 bis 1/3 reduziert werden.

1 gestrichener Teelöffel WELPI®-SAL entspricht etwa 5 g.

Dieses Ergänzungsfuttermittel darf, wegen der gegenüber Alleinfuttermitteln höheren Gehalte an Zusatzstoffen nur an Hunde gemäß des Fütterungshinweises verabfolgt werden. Gleichzeitige Verabreichung von Vitamin D₂ ist unzulässig.

Hinweis

WELPI®-SAL darf höchstens bis zu einem Anteil von 15 % an der Gesamtration gegeben werden.

Handelsformen

Dose mit 500 g Pulver
Eimer mit 5 kg Pulver
Sack mit 10 kg Pulver

WELPI®-SAL ist ein Mineralfuttermittel mit Vitaminen und Spurenelementen, das speziell auf den Bedarf des Hundes abgestimmt ist.

Calcium (Ca) und Phosphor (P) liegen in dem für Hunde idealen Ca:P-Verhältnis von ca. 2:1 vor. (FA.7)